

ENGINEERING TOMORROW

Bedienungsanleitung

Engine Information Center (EIC) Display der Serie DM430E







Änderungshistorie

Änderungstabelle

Datum	Geändert	Überarbeitet
Dezember 2018	Geringfügige Änderung für Print-on-Demand: 2 leere Seiten am Ende des Handbuchs wurden entfernt, so dass die erforderlichen Seiten durch 4 teilbar sind.	0103
Dezember 2018	Hinweis "Halten Sie den Bereich des Lichtsensors sauber und frei, um einen optimalen Betrieb zu gewährleisten" hinzugefügt.	0102
Dezember 2018	Erstausgabe	0101



Inhalt

Haftungs- und Sicherheits	hinweise für den Benutzer	
	Verantwortung des OEM	
	Sicherneitsninweise	4
	Bedienungsanleitung Display	
	Verkabelungsrichtlinien für Maschinen	6
	Schweißrichtlinien für Maschinen	6
Übersicht		
	Displaypaket der Serie DM430E	7
	Literaturhinweise DM430E	7
	Technische Informationen (TI)	7
	Datenblatt (DS)	7
	API-Spezifikationen (API)	7
	PLUS+1 [®] GUIDE Bedienungsanleitung	7
	Neueste Ausgabe der technischen Literatur	7
	Das Engine Information Center (EIC)	7
	Navigation über Softkeys	
	Starten und Verhindern der Regeneration	
	Aktion "Regenerationsvorgang verhindern"	9
	Aktion "Regeneration starten"	9
	TSC1-Drehzahlsollwert	
Hauptmenü		10
	Menu "Basic Setup" (Basiseinrichtung)	
	Brightness (Helligkeit)	
	Color Theme (Farbschema)	
	Time & Date (Uhrzeit und Datum)	
	Language (Sprache)	
	Units (Einheiten)	
	Menü "Diagnostices" (Diagnose)	
	System Info (Systeminformationen)	
	Fault Log (Fehlerprotokoll)	
	Device List (Geräteliste)	
	Menü "Screen Setup" (Bildschirmeinrichtung)	
	"Select Screens" (Bildschirme auswählen)	14
	Number of Screens (Anzahl Bildschirme)	14
	Menü "System Setup" (Systemeinrichtung)	
	Reset Defaults (Auf Standardwerte zurücksetzen)	
	CAN	
	Display	
	PIN Setup	
	Trip Reset (Auslöser zurücksetzen)	18
Setup to monitor signals		
, i i j i j i i j j i j i j i j i j j i j j j j j j j j j	Symbole für J1939-Parameter	
	,	
LED-Anzeigen		
	DPF-Lampe	
	HEST-Lampe (hohe Auspuffanlagentemperatur)	
	Lampe "Regeneration deaktiviert"	
Installation und Montage		
-	Montage	
	Befestigung	
	Pinbelegung	
Destallinf		
Destemniormationen	Madallausführungan	
	Modellaada	
	Modelleadeschlüssel	
	Workvandta Dradukta	
	verwandle Produkte	



Haftungs- und Sicherheitshinweise für den Benutzer

Verantwortung des OEM

Der OEM einer Maschine oder eines Fahrzeugs, in die/das Danfoss Produkte eingebaut werden, trägt die volle Verantwortung für alle möglichen Folgen. Danfoss übernimmt keine Verantwortung für direkte oder indirekte Folgen, die durch Ausfälle oder Fehlfunktionen verursacht werden.

- Danfoss haftet nicht für Unfälle infolge falsch montierter oder gewarteter Geräte.
- Danfoss haftet weder für Danfoss Produkte, die nicht bestimmungsgemäß eingesetzt werden, noch in Fällen, in denen das System so programmiert wird, dass es ein Sicherheitsrisiko darstellt.
- Sämtliche sicherheitskritischen Systeme müssen über einen Not-Aus-Taster verfügen, damit die Hauptversorgungsspannung für die Ausgänge des elektronischen Steuersystems abgeschaltet werden kann. Sämtliche sicherheitskritischen Komponenten müssen so installiert werden, dass die Hauptversorgungsspannung jederzeit ausgeschaltet werden kann. Der Not-Aus-Taster muss für den Bediener leicht zu erreichen sein.

Sicherheitshinweise

🛕 Warnung

Unbeabsichtigte Bewegungen der Maschine oder des Mechanismus können zu Verletzungen des Technikers oder umstehender Personen führen. Unzureichend gegen Überstrom geschützte Stromeingangsleitungen können Schäden an der Hardware verursachen. Schützen Sie alle Stromeingangsleitungen ordnungsgemäß vor Überstrom. Sichern Sie die Maschine, um sie vor unbeabsichtigten Bewegungen zu schützen.

Warnung

Bei hohen Umgebungstemperaturen kann sich das Metallgehäuse auf über 70 °C erwärmen. Vorsicht beim Berühren des Metallgehäuses des Displays



ACHTUNG

Nicht verwendete Pins an den Gegensteckern können zu Unterbrechungen bei der Produktleistung oder zu vorzeitigem Ausfall führen. Unbedingt alle Pins auf Gegenstecker stecken.

Bedienungsanleitung Display

- Trennen Sie die Batterie von der Maschine, bevor Sie die Strom- und Signalkabel an das Display anschließen.
- Trennen Sie vor Elektroschweißarbeiten an Ihrer Maschine alle an das Display angeschlossenen Strom- und Signalkabel.
- Die Nennspannung der Display-Stromversorgung darf nicht überschritten werden. Die Verwendung höherer Spannungen kann das Display beschädigen und eine Brand- oder Stromschlaggefahr darstellen.
- Verwenden oder lagern Sie das Display nicht in der Nähe brennbarer Gase oder Chemikalien. Die Verwendung oder Lagerung des Displays in der Nähe entflammbarer Gase oder Chemikalien kann zu einer Explosion führen.
- Die Software konfiguriert die Tasten des Displays. Verwenden Sie diese Tasten nicht zur Implementierung kritischer Sicherheitsfunktionen. Verwenden Sie separate mechanische Schalter, um kritische Sicherheitsfunktionen wie Not-Aus-Schalter zu implementieren.
- Konzipieren Sie Systeme, die das Display so verwenden, dass ein Kommunikationsfehler oder Ausfall zwischen dem Display und anderen Einheiten keine Fehlfunktion verursachen kann, die Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben könnten.



Haftungs- und Sicherheitshinweise für den Benutzer

- Das Schutzglas kann brechen, wenn es von einem harten oder schweren Gegenstand getroffen wird. Installieren Sie das Display so, dass keine Gefahr besteht, dass es von harten oder schweren Gegenständen getroffen wird.
- Die Lagerung oder der Betrieb eines Displays in einer Umgebung, die die für das Display spezifizierte Temperatur oder Luftfeuchtigkeit überschreitet, kann das Display beschädigen.
- Reinigen Sie das Display immer mit einem weichen, feuchten Tuch. Verwenden Sie bei Bedarf ein mildes Geschirrspülmittel. Um ein Verkratzen oder Verfärben des Displays zu vermeiden, verwenden Sie keine Scheuerschwämme, Scheuerpulver oder Lösungsmittel wie Alkohol, Benzol oder Farbverdünner.
- Halten Sie den Bereich des Umgebungslichtsensors sauber und frei, um einen optimalen Betrieb zu gewährleisten.
- Danfoss Grafische Displays können nicht vom Benutzer gewartet werden. Senden Sie das Display im Falle eines Fehlers an das Werk zurück.



Haftungs- und Sicherheitshinweise für den Benutzer

Verkabelungsrichtlinien für Maschinen

- Schützen Sie Kabel vor mechanischer Abnutzung, verlegen Sie Kabel in flexiblen Metall- oder Kunststoffrohren.
- Verwenden Sie ein 85 C (185°F) Kabel mit abriebfester Isolierung und ein 105 C (221 F) Kabel in der Nähe heißer Oberflächen.
- Verwenden Sie eine für den Modulstecker geeignete Kabelgröße.
- Trennen Sie Starkstromkabel wie Magnetventile, Leuchten, Lichtmaschinen oder Kraftstoffpumpen von Sensorkabeln und anderen rauschempfindlichen Eingangskabeln.
- Verlegen Sie die Drähte möglichst entlang der Innenseite oder in der Nähe von Metalloberflächen der Maschine, um eine Abschirmung zu simulieren, die die Auswirkungen von EMI/RFI-Strahlungen minimiert.
- Verlegen Sie die Kabel nicht in der Nähe von scharfen Metallecken. Erwägen Sie, die Kabel beim Umrunden von Ecken durch eine Kabeldurchführung zu verlegen.
- Verlegen Sie die Kabel nicht in der Nähe von heißen Maschinenteilen.
- Sorgen Sie für eine Zugentlastung aller Drähte.
- Vermeiden Sie es, Kabel in der Nähe beweglicher oder vibrierender Komponenten zu verlegen.
- Vermeiden Sie lange, nicht unterstützte Kabellängen.
- Erden Sie die elektronischen Komponenten an einem dafür vorgesehenen Leiter ausreichender Größe, der an die Batterie (-) angeschlossen ist.
- Versorgen Sie die Sensoren und Ventilantriebskreise durch ihre eigenen kabelgebundenen Stromquellen und Erdungsrückleitungen mit Strom.
- Verdrehen Sie Sensorleitungen alle 10 cm (4 in) um etwa eine Umdrehung.
- Verwenden Sie Kabelbaumanker, mit denen die Kabel in Bezug auf die Maschine beweglich ist, anstelle von starren Ankern.

Schweißrichtlinien für Maschinen

Warnung

Hochspannung von Strom- und Signalkabeln kann Feuer oder Stromschläge und eine Explosion verursachen, wenn entflammbare Gase oder Chemikalien vorhanden sind. Trennen Sie alle Strom- und Signalkabel, die an die elektronischen Komponenten angeschlossen sind, bevor Sie elektrische Schweißarbeiten an einer Maschine durchführen.

Beim Schweißen an Maschinen mit elektronischen Komponenten wird Folgendes empfohlen:

- Schalten Sie den Motor aus.
- Entfernen Sie vor dem Lichtbogenschweißen die elektronischen Komponenten von der Maschine.
- Klemmen Sie das negative Batteriekabel von der Batterie ab.
- Verwenden Sie zum Erden des Schweißgeräts keine elektrischen Komponenten.
- Klemmen Sie das Massekabel für das Schweißgerät so nah wie möglich an das zu schweißende Bauteil.



Übersicht

Displaypaket der Serie DM430E

Stellen Sie vor der Verwendung sicher, dass Folgendes im Displaypaket enthalten ist:

- Display der Serie DM430E
- Schalttafeldichtung
- Displays der Serie DM430E Engine Information Center (EIC) Bedienungsanleitung

Literaturhinweise DM430E

Referenzliteratur

Literaturtitel	Literaturtyp	Literaturnummer
Serie DM430E PLUS+1 [®] Displays für mobile Arbeitsmaschinen	Technische Informationen	BC00000397
Serie DM430E PLUS+1 [®] Displays für mobile Arbeitsmaschinen	Datenblatt	Al00000332
Displays der Serie DM430E – Engine Information Center (EIC) Software	Bedienungsanleitung	AQ00000253
PLUS+1 [®] GUIDE Software	Bedienungsanleitung	AQ152886483724

Technische Informationen (TI)

Eine TI ist eine umfassende Information für Technik- und Servicepersonal, die als Hinweis dient.

Datenblatt (DS)

Ein Datenblatt (DS) ist eine Zusammenfassung von Informationen und Parametern, die nur für ein bestimmtes Modell anwendbar sind.

API-Spezifikationen (API)

Eine API ist eine Spezifikation für die Programmierung von Variableneinstellungen.

API-Spezifikationen sind die maßgebliche Informationsquelle hinsichtlich der Pin-Eigenschaften.

PLUS+1[®] GUIDE Bedienungsanleitung

Das Betriebshandbuch (OM) enthält detaillierte Informationen über PLUS+1[®] das GUIDE-Tool, das in Gebäudeanwendungen PLUS+1[®] verwendet wird. Dieses Betriebshandbuch (OM) behandelt die folgenden allgemeinen Themen:

- Verwendung des PLUS+1[®]GUIDE-Tools zur grafischen Anwendungsentwicklung bei der Erstellung von Maschinenanwendungen
- Konfigurieren der Eingangs- und Ausgangsparameter des Moduls
- Herunterladen der PLUS+1[®]GUIDE-Anwendungen auf die Ziel-PLUS+1[®]Hardwaremodule
- Hochladen und Herunterladen von Abstimmparametern
- Verwendung des PLUS+1[®] Service-Tools

Neueste Ausgabe der technischen Literatur

Umfassende technische Literatur steht online auf www.danfoss.com zur Verfügung

Das Engine Information Center (EIC)

Das DM430E wird mit einer leistungsstarken und flexiblen J1939-Softwareanwendung zur Motorüberwachung geliefert, dem Danfoss Engine Information Center (EIC). Verwenden Sie die Anwendung, um das Erscheinungsbild Ihrer individuellen Motorüberwachung anzupassen, indem Sie analoge und digitale Anzeigeinformationen in den Bildschirmkonfigurationen erstellen und steuern, die Ihren Leistungsanforderungen am besten entsprechen.



Übersicht

Mit den vier kontextabhängigen Softkeys an der Vorderseite des Displays können Sie mühelos durch Diagnoseinformationen und Konfigurationsbildschirme navigieren. Wählen Sie aus mehr als 4500 verschiedenen Überwachungsparameterprofilen, um das DM430E individuell anzupassen.

Auf jedem Bildschirm können bis zu vier Signale überwacht werden. Verwenden Sie die EIC-Software, um das DM430E für Alarme und Warnungen zu konfigurieren.

Navigation über Softkeys

Das DM430E wird über vier Softkeys gesteuert, die sich unten an der Vorderseite des Displays befinden. Die Softkeys sind kontextabhängig. Die jeweiligen Auswahlmöglichkeiten werden über dem jeweiligen Softkey angezeigt und hängen von der aktuellen Navigationsposition innerhalb des Motorüberwachungsprogramms ab. In der Regel ist der Softkey ganz rechts die Auswahltaste und der Softkey ganz links die Taste, mit der Sie einen Bildschirm zurückgehen. Um die Bildschirmfläche optimal zu nutzen, werden die Auswahlmöglichkeiten auf nicht angezeigt, wenn sie nicht benutzt werden. Drücken Sie einen beliebigen Softkey, um die aktuellen Auswahlmöglichkeiten anzuzeigen.

Navigation über Softkeys



Bildschirmnavigation

Nach oben	Drücken, um durch Menüpunkte oder Bildschirme nach oben zu blättern.
Nach unten	Drücken, um durch Menüpunkte oder Bildschirme nach unten zu blättern.
Hauptmenü	Drücken, um zum Hauptmenü zu gelangen.
Beenden/einen Bildschirm zurück	Drücken, um einen Bildschirm zurückzugehen.
Auswählen	Drücken, um die Auswahl zu bestätigen.
Nächstes Menü	Drücken, um die nächste Ziffer oder das nächste Bildschirmelement auszuwählen.
Inhibit Regen (Regeneration) verhindern	Drücken, um die Regeneration des Partikelfilters zu verhindern.
Initiate Regen (Regeneration starten)	Drücken, um die Regeneration des Partikelfilters zu starten.
Erhöhen/verringern	Drücken, um den Wert zu erhöhen oder zu verringern.

Starten und Verhindern der Regeneration

Während das EIC DM430E einen der Überwachungsbildschirme anzeigt, können Sie durch Drücken eines beliebigen Softkeys die verfügbaren Navigationsaktionen in einem Aktionsmenü anzeigen. Auf dieser Ebene gibt es zwei separate Aktionsmenüs. Das erste, das angezeigt wird, enthält die folgenden Aktionen (von links nach rechts).

- Nächstes Menü
- Nach oben
- Nach unten
- Hauptmenü

Wenn Sie **Nächstes Menü** wählen, wird das zweite Aktionsmenü mit **Sperrschalter** (Regeneration verhindern), **Startschalter** (Regeneration starten) und **Drehzahlsollwert** angezeigt. Wenn Sie die Taste



Übersicht

erneut drücken, wird der erste Satz Aktionen erneut angezeigt. Wenn Sie **Nach oben** und **Nach unten** wählen, können Sie zwischen den Bildschirmen zur Signalüberwachung navigieren. Wenn Sie **Hauptmenü** wählen, werden die Optionen zur Einrichtung des DM430E angezeigt. Wenn während der Anzeige des Aktionsmenüs drei Sekunden lang keine Softkeys gedrückt und losgelassen werden, wird das Menü ausgeblendet und die Aktionen sind nicht mehr verfügbar. Durch Drücken (und Loslassen) eines beliebigen Softkeys wird das erste Menü wieder aktiviert.

Aktion "Regenerationsvorgang verhindern"

Wenn der Benutzer die Aktion "Regeneration verhindern" auswählt, während das Aktionsmenü angezeigt wird, wird die gleiche Funktion wie unter *Regeneration starten* beschrieben ausgeführt, mit den folgenden Schritten.

- Bit 0 (von 0–7) in Byte 5 (von 0–7) wird auf 1 (wahr) gesetzt.
- Im Popup-Fenster wird Inhibit Regen (Regenaration verhindern) angezeigt.
- Nach der Bestätigung leuchtet die LED zur Anzeige der Regenerationssperre auf.

Aktion "Regeneration starten"

Wenn der Benutzer die Aktion "Regeneration starten" auswählt, während das Aktionsmenü angezeigt wird, wird Bit 2 (von 0–7) in Byte 5 (von 0–7) in der für den Motor bestimmten J1939-Meldung PGN 57344 auf 1 (wahr) gesetzt. Diese Änderung veranlasst die Übertragung der Meldung. Das Bit bleibt so für die Dauer des Drückens des Softkeys oder für den 3-Sekunden-Countdown bis zur Inaktivität des Softkeys, je nachdem, was zuerst eintritt. Danach wird das Bit wird auf 0 (false) zurückgesetzt.

Wenn Sie den Softkey drücken, wird auf dem Display drei Sekunden lang ein Popup-Fenster angezeigt. In diesem Popup-Fenster steht einfach **Initiate Regen** (Regeneration starten). Wenn das Display bei der Änderung der Meldung PGN 57344 keine Bestätigung vom Motor erhält, zeigt die letzte Hälfte des Popup-Fensters **No Engine Signal** (kein Motorsignal) an. Diese Bestätigung ist der Befehl, der die LED zur Anzeige des Regenerationsstarts am Display-Gehäuse aufleuchten lässt.

TSC1-Drehzahlsollwert

Die TSC1-Meldung sendet die Drehzahlanforderung für den Motor.



Verwenden Sie das Hauptmenü als Ausgangspunkt für die Konfiguration des Displays der Serie DM430E.

Hauptmenü-Bildschirm



Hauptmenü

Basic Setup (Basiseinrichtung)	Zum Einstellen von Helligkeit, Farbschema, Uhrzeit & Datum, Sprache, Einheiten
Diagnostics (Diagnose)	Zur Anzeige von System-, Fehlerprotokoll- und Geräteinformationen
Screen Setup (Bildschirmeinrichtung)	Zur Auswahl der Bildschirme, der Anzahl der Bildschirme und der Parameter (mit PIN-Schutz)
System Setup (Systemeinrichtung)	Zum Zurücksetzen von Standardeinstellungen und Auslöseinformationen, zum Abrufen von CAN-Informationen, zum Auswählen von Display- Einstellungen und zum Konfigurieren von PIN-Einstellungen

Menü "Basic Setup" (Basiseinrichtung)

Verwenden Sie **Basic Setup** (Basiseinrichtung), um Helligkeit, Farbschema, Uhrzeit und Datum, Sprache und Einheiten für das Display der DM430E-Serie einzustellen.

Bildschirm "Basic Setup" (Basiseinrichtung)



Menü "Basic Setup" (Basiseinrichtung)

Brightness (Helligkeit)	Zum Einstellen der Bildschirmhelligkeit
Color Theme (Farbschema)	Zum Einstellen der Hintergrundfarbe des Displays
Time & Date (Uhrzeit und Datum)	Zum Einstellen von Uhrzeit und Datum sowie Uhrzeit- und Datumsformat
Language (Sprache)	Zum Einstellen der Systemsprache, die Standardsprache ist Englisch
Units (Einheiten)	Zum Einstellen von Drehzahl, Entfernung, Druck, Volumen, Masse, Temperatur und Durchfluss

Brightness (Helligkeit)

Verwenden Sie die Softkeys Minus (-) und Plus (+), um die Bildschirmhelligkeit einzustellen. Nach drei Sekunden Inaktivität kehrt der Bildschirm zum "Basic Setup" (Basiseinrichtung) zurück.



Bildschirm "Brightness" (Helligkeit)



Color Theme (Farbschema)

Wählen Sie zwischen drei Optionen: "Light" (Hell), "Dark" (Dunkel) und "Automatic" (Automatisch).

Bildschirm "Color Scheme" (Farbschema)



Time & Date (Uhrzeit und Datum)

Verwenden Sie die Softkeys "Nach oben", "Nach unten", "Auswählen" und "Weiter", um das Zeitformat, die Uhrzeit, das Datumsformat und das Datum einzustellen.



Bildschirm "Time & Date" (Uhrzeit und Datum)

Language (Sprache)

Verwenden Sie die Softkeys "Nach oben", "Nach unten" und "Auswählen", um die Programmsprache auszuwählen. Verfügbare Sprachen sind Englisch, Spanisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Schwedisch und Portugiesisch.



Bildschirm "Language" (Sprache)



Units (Einheiten)

Verwenden Sie die Softkeys "Nach oben", "Nach unten" und "Auswählen", um Maßeinheiten zu definieren.

Maßeinheiten

Speed (Geschwindigkeit)	kph, mph
Distance (Entfernung)	km, miles
Druck	kPa, bar, psi
Volume (Volumen)	liter, gal, igal
Mass (Masse)	kg, lbs
Temperature (Temperatur)	°C, °F
Flow (Durchfluss)	lph, gph, igph

Menü "Diagnostices" (Diagnose)

Zum Abrufen von Systeminformationen, Fehlerprotokolleinträgen und Geräteinformationen.

Bildschirm "Diagnostics" (Diagnose)

Diagno	ostics n Info		
Fault I Device	Log e List		
5	•	-	~
	-		-

Menü "Diagnostices" (Diagnose)

System Info (Systeminformationen)	Zur Anzeige von Hardware-, Software-, System- und Knoteninformationen für angeschlossene Geräte
Fault Log (Fehlerprotokoll)	Zur Anzeige und Überwachung aktueller und früherer Fehlerinformationen
Device List (Geräteliste)	Zur Anzeige der Liste aller aktuell angeschlossenen J1939-Geräte



System Info (Systeminformationen)

Der Bildschirm "System Info" (Systeminformationen) enthält die Seriennummer der Hardware, die Softwareversion, die Knotennummer und die ROP-Version.

Beispiel für den Bildschirm "System Info" (Systeminformationen)



Fault Log (Fehlerprotokoll)

Der Bildschirm "Fault Log" (Fehlerprotokoll) enthält gespeicherte Fehlerinformationen. Wählen Sie entweder **Active Faults** (Aktive Fehler) oder **Previous Faults** (Vorherige Fehler), um die Fehleraktivität zu überwachen. Wählen Sie einzelne Fehler aus, um weitere Informationen aufzurufen.

Bildschirm "Fault Log" (Fehlerprotokoll)



Active Faults (Aktive Fehler)

Wählen Sie "Active Faults" (Aktive Fehler), um alle aktiven Fehler im CAN-Netzwerk anzuzeigen.

Previous faults (Frühere Fehler)

Wählen Sie "Previous Faults" (Frühere Fehler), um alle zuvor aktiven Fehler im CAN-Netzwerk anzuzeigen.

Device List (Geräteliste)

Der Bildschirm "Device List" (Geräteliste) listet J1939-Geräte und -Adressen auf, die derzeit im Netzwerk überwacht werden.



Menü "Screen Setup" (Bildschirmeinrichtung)

Verwenden Sie **Screen Setup** (Bildschirmeinrichtung), um einzelne Bildschirme für die Einrichtung auszuwählen sowie die Anzahl der Signalbildschirme festzulegen.



Menü "Screen Setup" (Bildschirmeinrichtung)

"Select Screens" (Bildschirme auswählen)	Zur Auswahl von Bildschirmen, um Signalinformationen einzurichten; verfügbare Bildschirme hängen von der Auswahl unter "Number of Screens" (Anzahl Bildschirme) ab.
Number of Screens (Anzahl Bildschirme)	Sie können 1 bis 4 Bildschirme für die Informationsanzeige auswählen

"Select Screens" (Bildschirme auswählen)

Wählen Sie einen Bildschirm aus, den Sie anpassen möchten. Details zur Bildschirmeinrichtung finden Sie unter *Einrichtung zur Signalüberwachung*.

Beispiel für Bildschirmauswahl



Number of Screens (Anzahl Bildschirme)

Wählen Sie aus, wie viele Bildschirme angezeigt werden sollen. Wählen Sie zwischen 1 und 4 Bildschirmen. Details zur Bildschirmeinrichtung finden Sie unter *Einrichtung zur Signalüberwachung*.

Beispiel für Anzahl Bildschirme





Menü "System Setup" (Systemeinrichtung)

Verwenden Sie **System Setup** (Systemeinrichtung), um Anwendungssysteme zu überwachen und zu steuern.



Menü "System Setup" (Systemeinrichtung)

Reset Defaults (Auf Standardwerte zurücksetzen)	Dient zum Zurücksetzen aller Systeminformationen auf die Standardeinstellungen
CAN	Zum Anpassen der CAN-Einstellungen
Display	Zum Anpassen der Displayeinstellungen
PIN Setup (PIN-Einrichtung)	Zum Anpassen der PIN-Einstellungen
Trip Reset (Auslöser zurücksetzen)	Dient zum Zurücksetzen der Auslöseinformationen

Reset Defaults (Auf Standardwerte zurücksetzen)

Wählen Sie "Reset Defaults" (Auf Standardwerte zurücksetzen), um alle EIC-Einstellungen auf die ursprünglichen Werkseinstellungen zurückzusetzen.



CAN

Im Bildschirm für die CAN-Einstellungen können Sie die folgenden Einstellungen vornehmen.





Menü "CAN settings" (CAN-Einstellungen)

Fault Popup (Fehler-Popup)	Wählen Sie "on/off" (ein/aus), um Popup-Meldungen zu aktivieren/deaktivieren.
Conversion Method (Konvertierungsmethode)	Wählen Sie 1, 2 oder 3, um festzulegen, wie nicht standardmäßige Fehlermeldungen zu interpretieren sind. Wenden Sie sich an den Motorhersteller, um die korrekte Einstellung zu erhalten.
Engine Address (Motoradresse)	Wählen Sie die Motoradresse aus. Der Auswahlbereich liegt zwischen 0 und 253.
Engine Type (Motortyp)	Wählen Sie aus einer Liste vordefinierter Motortypen aus.
Engine DMs Only (Nur Motor-DMs)	Akzeptiert nur Fehlercodes oder J1939-DM-Meldungen vom Motor.
Transmit TSC1 (TSC1 senden)	Aktivieren Sie diese Option, um die TSC1-Meldung (Drehmoment-Drehzahlsteuerung 1) zu senden.
JD Interlock	Sendet die für die Regeneration erforderliche John Deere Interlock-Meldung.

Display



Display-Einstellungen

Startup Screen (Startbildschirm)	Aktivieren/deaktivieren Sie die Logoanzeige beim Start.
Buzzer Output (Summersignal)	Wählen Sie diese Option, um die Warnsummerfunktion zu aktivieren/deaktivieren.
Force Return to Gauges (Rückkehr zur Messuhren erzwingen)	Nach 5 Minuten Inaktivität kehrt die Anzeige zur Haupt- Messuhr zurück.
Demo Mode (Demo-Modus)	Wählen Sie "on/off" (ein/aus), um den Demo-Modus zu aktivieren/deaktivieren.

PIN Setup

To reduce the potential for errors, Screen Setup and System Setup menu options can only be accessed after entering a PIN code.

The default code is 1-2-3-4. To change PIN code go to **System Setup** > **PIN Setup** > **Change PIN Code**.



PIN Setup





Trip Reset (Auslöser zurücksetzen)

Wählen Sie "Yes" (Ja), um alle Auslösedaten zurückzusetzen.





The following steps are for screen setup. Steps 1 through 3 are for selecting number of screens and screen types and 4 through 7 are for selecting J1939 monitor controls.

For J1939 parameters available, function and symbols, reference Symbols for J1939 parameters.

1. Navigate to Main Menu > Screen Setup > Number of Screens. Select from one to four screens for signal monitoring.



2. Navigate to Main Menu > Screen Setup > Select Screens and select screen to customize.



3. Select screen type for each of the screens selected. There are four screen variants.



Screen type 1

Type 1 is a two-up screen view with two signal capacity.







Type 2 is a three-up view with one large signal display capacity and behind it, partially visible, are two small signal display capacities.



Screen type 3

Type 3 is a three-up view with one large and two small signal display capacities.



Screen type 4

Type 4 is a four-up view with four small signal display capacities.



For more screen type customization it is possible to configure the small signal displays by choosing from three styles.

4. After choosing the gauge to modify, press select key, a screen called Modify What? will open.

Within this screen it is possible to modify the signal and advanced parameters. Additionally, for screen type 3 and 4, the gauge type can also be modified.



Modify What? screen



Modify What?

Signal Use to define the signal you would like to display.	
Advanced Parameters	Use to define gauge icon, range, multiplier and tick settings.
Gauge Type	Use to define gauge appearance.

5. When modifying signal, 3 signal types are available.

Signal Type screen



Signal Type

Standard J1939	Indard J1939 Choose from over 4500 signal types.	
Custom CAN	Choose a CAN signal.	
Hardware	Choose hardware specific signals.	

6. When choosing Standard J1939, it is possible to search for available signals. Choose between Text, PGN and SPN search types. Use the left and right arrow soft keys to cycle through the alphabet and enter the signal.

Search for the signal screen





- 7. After making a signal selection, press the right arrow soft key to go to the next selection area.
 - Use left arrow, right arrow, and next soft keys to select signal monitoring screen.
 - Use the right arrow soft key to rotate through the selections in a clockwise rotation.

Examples of screen signal selections



8. Complete screen signal selections then press the back symbol soft key to return to previous menus.

Navigate back for more screen selections or press the back soft key until you reach the Main Screen. *Example of screen setup*





Symbole für J1939-Parameter

Die folgende Tabelle enthält Symbole für die verfügbaren und zu überwachenden J1939-Motor- und Getriebeparameter.

Symbole für die J1939-Motor- und Getriebeparameter

Symbol	Name/Funktion	Symbol	Name/Funktion
	Temperatur		Motorkühlmitteltemperatur
<u>-</u>	Batterieladestand	27	Motoröl
بر	Maschine		Kraftstoffverbrauch
V	Primärspannung	\Diamond	Öl, Flüssigkeit
O	Getriebe	Q	Getriebe
⇒ © ¢-	Getriebeöldruck		Getriebeöltemperatur
٥	Getriebeöltemperatur	$\underline{\textcircled{O}}$	Getriebeölfilter
<u></u>	Motoransaugluftfilter; Verbrennungsluftfilter	\square	Stundenzähler, abgelaufene Betriebsstunden
)`\(Handgashebel, Handgas	[]	Motorschaden, Funktionsstörung Motor
\bigcirc	Motoröl	⊳⊘	Motorölstand
\$\$	Motoröldruck		Motoröltemperatur
	Motorölfilter		Motorkühlmittel
	Motorkühlmittelstand	\$	Motorkühlmitteldruck
	Motorkühlmitteltemperatur	Œ	Motoreinlass, Verbrennungsluft
Ţ,	Motoreinlass, Verbrennungsluftdruck	E	Motoreinlass, Verbrennungslufttemperatur
(Motorabgas	\$ ``	Motorabgasdruck
	Motorabgastemperatur	\bigcirc	Motorstart
STOP	Motorstopp	, n/min	Motordrehzahl (Umdrehungen pro Minute)



Symbole für die J1939-Motor- und Getriebeparameter (Fortsetzung)

Symbol	Name/Funktion	Symbol	Name/Funktion
Ľ	Wärmetauscher, Kältemittel Kühler, Kühler	<u>[]</u> }	Fehler Kraftstoffanlage, Funktionsstörung
⇒∰¢	Kraftstoffdruck	<u>B</u>	Kraftstofffilter
Ð	Kraftstofftemperatur	M	Kraftstoff-Abschaltung
B	Kraftstoff-Abschaltung	\bigcirc	Funktionsstörung/Ausfall Getriebe
\bigcirc	Funktionsstörung/Ausfall Getriebe	\bigcirc	Getriebeöl
ÞÖ	Getriebeölstand	\mathbf{Q}	Getriebeölstand
\bigcirc	Bremsanlage	((()))	Bremsflüssigkeit
	Bremsflüssigkeitstand	(\$~\$)	Druck Bremsanlage
	Temperatur Bremsanlage, Temperatur Bremsen	(+))	Filter Bremsanlage
(F)	Temperatur Bremsanlage, Temperatur Bremsen	(1)	Bremsanlage, 1. Kreis
(2)	Bremsanlage, 2. Kreis	(ABS)	Funktionsstörung des Antiblockiersystems
	Bremsbelagverschleiß	Ľ	Hydraulik
ļ	Funktionsstörung/Ausfall Hydraulik	6	Hydrauliköl
⊳ <mark>↓</mark>	Hydraulikölstand	⇒ <mark>\</mark> ¢	Hydrauliköldruck
	Hydrauliköltemperatur		Hydraulikölfilter
(!)	Funktionsstörung/Ausfall Reifen	(\$•.\$)	Reifendruck
(!)	Funktionsstörung/Ausfall Reifen		Ölkühler, flüssigkeitsgekühlt, Ölaustrittstemperatur
	Motorauspuffgas, Kühlmitteltemperatur		Ladeluftkühler, Kühlmittel-Eintrittstemperatur
	Kraftstoffstand		Motorkühlmittelfilter



Symbol	Name/Funktion	Symbol	Name/Funktion
		Symbol	
6	Motor, elektrische Vorheizung (Tieftemperaturstarthilfe)		OI Separatorantrieb
÷\$\$	Öldruck Separatorantrieb		Ölfilter Separatorantrieb
	Öltemperatur Separatorantrieb		Sprühmitteltank
⇒∽∽	Druck Sprühmitteltank	Jan	Füllstand Sprühmitteltank
	Verbrennungsluftfilterdruck		Zugmaschine, Vorderradantrieb, Automatikbetrieb
(Zugmaschine, Vorderradantrieb, Bremsen	ſ.	Straßenfahrzeug, Motorheizung
۲ <u>.</u>	Straßenfahrzeug, Störung/Ausfall Motor	(EDC")	Straßenfahrzeug, Elektronische Dieselsteuerung
\bigcirc	Straßenfahrzeug, Motorstart		Straßenfahrzeug, Motoröltemperatur
	Straßenfahrzeug, Motorölstand	₹ <u>∽</u> ; II	Straßenfahrzeug, Motorölfilter
	Straßenfahrzeug, Motorkühlmittelstand	555	Straßenfahrzeug, Motorkühlmittelerwärmung
¥	Straßenfahrzeug, Motorkühlmittelventilator]]⇒	Straßenfahrzeug, Motorluftfilter
- <u>ii</u> :3,	Straßenfahrzeug, Motorabgasfilter	一	Straßenfahrzeug, Motor-Luftvorwärmung
₽₽	Flüssigkeitsgetriebe, Temperatur	<u>St</u>	Flüssigkeitsgetriebe, Flüssigkeitsstand
8 !	Flüssigkeitsgetriebe, Störung	ы	Achse, Schmierflüssigkeitsstand
ાન્ન	Achse, Störung		Servolenkung, Flüssigkeitsstand
(<u>F</u>)	Reifentemperatur	₽₽	Straßenfahrzeug, Kraftstofftemperatur
	Straßenfahrzeug, Kraftstofffilter	₽ 3 <i>1</i> 11	Kraftstoffvorwärmung
₽0	Straßenfahrzeug, Ausfall Kraftstoffversorgung	Ēt	Batterie, Flüssigkeitsstand
₽ ₽₽ !	Batterie, Störung		Abgassystem-Temperatur, Dieselpartikelfilter, Regeneration läuft

Symbole für die J1939-Motor- und Getriebeparameter (Fortsetzung)



Symbole für die J1939-Motor- und Getriebeparameter (Fortsetzung)

Symbol	Name/Funktion	Symbol	Name/Funktion
	Abgassystem, Temperatur, Dieselpartikelfilter, Regeneration läuft	• • • • • •	AdBlue, Abgasreinigungssystem SCR (Selective Catalytic Reduction)
	Länge und Breite	n/min	Nebenabtrieb (PTO), Drehzahl
\bigcirc	Motortemperatur		Differenzialgetriebeöltemperatur



LED-Anzeigen

DPF-Lampe

Stufe 1	Die rechte gelbe LED zeigt den anfänglichen Regenerationsbedarf an.		
	Die Lampe leuchtet dauerhaft.		
Stufe 2	Die rechte gelbe LED zeigt eine dringende Regeneration an.		
	Lampe blinkt mit 1 Hz.		
Stufe 3	Wie Stufe 2, aber die Motorkontrollleuchte leuchtet ebenfalls auf.		

HEST-Lampe (hohe Auspuffanlagentemperatur)

Die linke gelbe LED zeigt den Anstieg der Auspuffanlagentemperatur aufgrund der Regeneration an.

Lampe "Regeneration deaktiviert"

Die linke gelbe LED zeigt an, dass der Schalter "Regeneration deaktiviert" aktiv ist.



Montage

Empfohlenes Montageverfahren mm [in]



Legende	Beschreibung	
A	Schalttafelöffnung zur Montage auf Oberfläche A	
В	Schalttafelöffnung zur Montage auf Oberfläche B	
1	Schalttafeldichtung	
2	Schalttafelhalterung	
3	Vier Schrauben	

Federhalterung darf nur auf Montagefläche A mit 1~2,5 mm Schalttafelstärke verwendet werden.







Schalttafelstärke: 5 mm auf Montagefläche A





Schalttafelstärke: 1 bis 2,5 mm *NUR* auf Oberfläche A







Befestigung

ACHTUNG

- Die Verwendung nicht empfohlener Schrauben kann Schäden am Gehäuse verursachen.
- Ein übermäßiges Schraubenanzugsmoment kann Schäden am Gehäuse verursachen. Maximales Drehmoment: 0,9Nm (8 in-lbs).
- Eine erneute Montage mit selbstschneidenden Schrauben kann vorhandene Gewinde im Gehäuse beschädigen.
- Stellen Sie sicher, dass die Belüftungsöffnung nicht abgedeckt ist. Dies schließt die RAM-Montageoption aus.

Tiefe der Befestigungsbohrung

mm [in]



Tiefe der Befestigungsbohrung: 7,5 mm (0,3 Zoll). Es können Standardschrauben M4x0,7 verwendet werden.

Maximales Drehmoment: 0,9Nm (8 in-lbs).

Pinbelegung

12-poliger DEUTSCH Stecker



DEUTSCH DTM06-12SA 12-polig

C1-Pin	DM430M-0-x-x-x	DM430M-1-x-x-x	DM430M-2-x-x-x
1	Erdung -	Erdung -	Erdung -
2	Spannungsversorgung +	Spannungsversorgung +	Spannungsversorgung +
3	CAN 0 +	CAN 0 +	CAN 0 +
4	CAN 0 -	CAN 0 -	CAN 0 -



DEUTSCH DTM06-12SA	12-polig (Fe	ortsetzung)
--------------------	--------------	-------------

C1-Pin	DM430M-0-x-x-x	DM430M-1-x-x-x	DM430M-2-x-x-x
5	AnIn/CAN 0-Abschirmung	AnIn/CAN 0-Abschirmung	AnIn/CAN 0-Abschirmung
6	Digln/AnIn	Digln/AnIn	Digln/Anln
7	Digln/AnIn	Digln/AnIn	Digln/Anln
8	Digln/AnIn	CAN 1+	Sensorspannung 5V/100mA
9	Digln/AnIn	CAN 1-	Sekundärer Stromeingang [*]
10	Multifunktionseingang (Digln/Anln/Freq/ 4-20mA/Rheostat)	Multifunktionseingang (Digln/Anln/Freq/ 4-20mA/Rheostat)	Multifunktionseingang (Digln/Anln/Freq/ 4-20mA/Rheostat)
11	Multifunktionseingang (Digln/Anln/Freq/ 4-20mA/Rheostat)	Multifunktionseingang (Digln/Anln/Freq/ 4-20mA/Rheostat)	Multifunktionseingang (Digln/Anln/Freq/ 4-20mA/Rheostat)
12	Digitalausgang (0,5A current sinking)	Digitalausgang (0,5A current sinking)	Digitalausgang (0,5A current sinking)

* Vom Steuergerät (Überspannungsschutz erforderlich).

8-poliger M12-Stecker



M12-A 8-polig

C2-Pin	Funktion
1	Gerät Vbus
2	Gerätedaten -
3	Gerätedaten +
4	Erdung
5	Erdung
6	RS232 Rx
7	RS232 Tx
8	NC



Bestellinformationen

Modellausführungen

Artikelnummer	Bestellcode	Beschreibung
11197958	DM430E-0-0-0	4 Tasten, E/A
11197973	DM430E-1-0-0-0	4 Tasten, 2-CAN
11197977	DM430E-2-0-0-0	4 Tasten, Sensorspannung, sekundärer Stromeingang
11197960	DM430E-0-1-0-0	4 Tasten, E/A, USB/RS232
11197974	DM430E-1-1-0-0	4 Tasten, 2-CAN, USB/RS232
11197978	DM430E-2-1-0-0	4 Tasten, Sensorspannung, sekundärer Stromeingang, USB/RS232
11197961	DM430E-0-0-1-0	Navigationstasten, E/A
11197975	DM430E-1-0-1-0	Navigationstasten, 2-CAN
11197979	DM430E-2-0-1-0	Navigationstasten, Sensorspannung, sekundärer Stromeingang
11197972	DM430E-0-1-1-0	Navigationstasten, E/A, USB/RS232
11197976	DM430E-1-1-1-0	Navigationstasten, 2-CAN, USB/RS232
11197980	DM430E-2-1-1-0	Navigationstasten, Sensorspannung, sekundärer Stromeingang, USB/RS232
11197981	DM430E-0-0-0-1	4 Tasten, E/A, EIC-Anwendung
11197985	DM430E-1-0-0-1	4 Tasten, 2-CAN, EIC-Anwendung
11197989	DM430E-2-0-0-1	4 Tasten, Sensorspannung, sekundärer Stromeingang, EIC-Anwendung
11197982	DM430E-0-1-0-1	4 Tasten, E/A, USB/RS232, EIC-Anwendung
11197986	DM430E-1-1-0-1	4 Tasten, 2-CAN, USB/RS232, EIC-Anwendung
11197990	DM430E-2-1-0-1	4 Tasten, Sensorspannung, sekundärer Stromeingang, USB/RS232, EIC-Anwendung
11197983	DM430E-0-0-1-1	Navigationstasten, E/A, EIC-Anwendung
11197987	DM430E-1-0-1-1	Navigationstasten, 2-CAN, EIC-Anwendung
11197991	DM430E-2-0-1-1	Navigationstasten, Sensorspannung, sekundärer Stromeingang, EIC-Anwendung
11197984	DM430E-0-1-1-1	Navigationstasten, E/A, USB/RS232, EIC-Anwendung
11197988	DM430E-1-1-1	Navigationstasten, 2-CAN, USB/RS232, EIC-Anwendung
11197992	DM430E-2-1-1-1	Navigationstasten, Sensorspannung, sekundärer Stromeingang, USB/RS232, EIC- Anwendung

Modellcode

A	В	c	D	E
DM430E				

Modellcodeschlüssel

A – Modellname	Beschreibung
DM430E	Grafisches 4,3" Farb-Display
B – Eingänge/Ausgänge	Beschreibung
0	1 CAN-Bus, 4 DIN/AIN, 2 MFIN
1	2 CAN-Busse, 2 DIN/AIN, 2 MFIN
2	1 CAN-Bus, 2 DIN/AIN, 2 MFIN, Sensorspannung
C – M12-Stecker	Beschreibung
0	Kein USB-Gerät, kein RS232
1	USB-Gerät, RS232



Bestellinformationen

D – Tastenfelder	Beschreibung
0	4 Tasten, 6 LEDs
1	Navigationstasten, 2 zweifarbige LEDs
	•
E – Anwendungsschlüssel (EIC-Anwendung)	Beschreibung
E – Anwendungsschlüssel (EIC-Anwendung) 0	Beschreibung Kein Anwendungsschlüssel

Verwandte Produkte

Artikelnummern verwandter Produkte

DEUTSCH 12-poliger Steckersatz (DTM06-12SA)	10100944
Montagehalterungssatz	11198661
CG150-2 CAN/USB Gateway (separat erhältlich)	11153051
PLUS+1 [®] GUIDE Professional	11179523
Kabel, M12 8-polig zu USB-Gerät	11130518
Kabel, M12 8-polig zum freien Leitungsende	11130713

Teilenummern der Verbindungswerkzeuge

DEUTSCH Crimpwerkzeug, gestanzte Kontakte, Größe 20	10100744
DEUTSCH Crimpwerkzeug, Vollkontakte	10100745





Products we offer:

- Cartridge valves
- DCV directional control valves
- Electric converters
- Electric machines
- Electric motors
- Gear motors
- Gear pumps
- Hydraulic integrated circuits (HICs)
- Hydrostatic motors
- Hydrostatic pumps
- Orbital motors
- PLUS+1[®] controllers
- PLUS+1[®] displays
- PLUS+1[®] joysticks and pedals
- PLUS+1[®] operator interfaces
- PLUS+1[®] sensors
- PLUS+1[®] software
- PLUS+1[®] software services, support and training
- Position controls and sensors
- PVG proportional valves
- Steering components and systems
- Telematics

Hydro-Gear

www.hydro-gear.com

Daikin-Sauer-Danfoss

www.daikin-sauer-danfoss.com

Danfoss Power Solutions ist ein globaler Hersteller und Lieferant von qualitativ hochwertigen hydraulischen und elektrischen Komponenten. Wir haben uns auf Technologien und Lösungen auf dem neuesten Stand der Technik spezialisiert, die sich auch unter den anspruchsvollen Betriebsbedingungen des mobilen Off-Highway-Markts sowie im Bereich Schiffstechnik hervorragend bewähren. Um eine herausragende Leistung für verschiedenste Anwendungsbereich sicherzustellen, arbeiten wir eng mit unseren Kunden zusammen und bringen unser gesamtes Anwendungs-Know-How ein. Wir stehen Ihnen und anderen Kunden weltweit unterstützend zur Seite, um Ihre Systementwicklung zu beschleunigen, Ihre Kosten zu reduzieren und Ihre Fahrzeuge noch schneller auf den Markt zu bringen.

Danfoss Power Solutions – Ihr stärkster Partner auf den Gebieten der Mobilhydraulik und der mobilen Elektrifizierung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.danfoss.com.

Wir bieten unseren Kunden weltweite Unterstützung sowie optimale Lösungen für eine herausragende Performance. Mit einem umfassenden Netz von globalen Servicepartnern bieten wir flächendeckend Dienstleistungen für alle Danfoss Komponenten.

Adresse vor Ort:

Danfoss Power Solutions (US) Company 2800 East 13th Street Ames, IA 50010, USA Phone: +1 515 239 6000 Danfoss Power Solutions GmbH & Co. OHG Krokamp 35 D-24539 Neumünster, Germany Phone: +49 4321 871 0 Danfoss Power Solutions ApS Nordborgvej 81 DK-6430 Nordborg, Denmark Phone: +45 7488 2222 Danfoss Power Solutions Trading (Shanghai) Co., Ltd. Building #22, No. 1000 Jin Hai Rd Jin Qiao, Pudong New District Shanghai, China 201206 Phone: +86 21 2080 6201

Danfoss haftet nicht für eventuelle Fehler in Katalogen, Broschüren und anderen Druckschriften. Danfoss behält sich das Recht vor, Produkte ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Dies gilt auch für bereits bestellte Produkte, sofern sich die nachträglichen Änderungen nicht auf die bereits vereinbarten Spezifikationen auswirken. Alle Marken in dieser Druckschrift sind Eigentum der ieweiligen Unternehmen. Danfoss und das Danfoss-Logo sind Marken der Danfoss A/S. Alle Rechte vorbehalten.